Eine neue *Dicrania* (Melolonthide) von Paraguay.

Beschrieben von

Dr. *G. Kraatz.*

Dicrania flavipennis: Flavo-ferruginea, clypeo apice rotundato, thorace densissime flavo-hirto, lineis duabus pilorum longitudinalibus munito, pilis lateralibus nullis, scutello flavo-hirsuto, elytris apice excepto nudis, punctorum lineis 6 *septimaque obliqua dorsali impressis, pygidio latera versus densius et fortius piloso, corpore subtus pedibusque flavo-hirsutis.* — Long. 13 mill.

Mas: *Tarsis anticis articulo primo intus hamatim prolonguto.*

Fem.: *Latet.*

Etwas kleiner als die röthliche *Dicr. velutina*[1]) aus Brasilien, heller gefärbt, die Fld. strohgelb, durch den vorn abgerundeten (nicht zweispitzigen) Clypeus leicht von ihr zu unterscheiden, welcher durch eine kaum sichtbare Ecke vom Seitenrande des Kopfes geschieden ist. Die Fühler ebenso zart wie bei *velutina*, röthlich. Jederseits auf dem Discus steht eine Reihe von Haaren, welche merklich länger ist als bei *velutina*; aber an den Seiten des dicht und kurz behaarten Halsschildes ist keine petite touffe élevée von Haaren vorhanden. Das Schildchen ist dicht weifs behaart. Die Fld. haben neben dem Nahtstreif eine punktirt-gestreifte Schräglinie, welche sich hinter der Mitte verliert, und aufserdem sechs Punktstreifen, welche gegen die behaarte Spitze hin verschwinden; sie sind bleich, gelb, nicht röthlich wie bei *velutina*. Das Pygidium ist an den Seiten länger und stärker behaart. Die Unterseite ist ähnlich dicht behaart wie bei *velutina*. Bau und Behaarung der Beine sind ganz ähnlich wie bei *velutina*, die Vorderschienen spitz zweizähnig, das erste Glied der Vordertarsen innen in einen gekrümmten Haken ausgezogen.

Von Herrn Dr. Drake in Paraguay aufgefunden und an Herrn Dr. Richter mitgetheilt, aus dessen Sammlung das von mir beschriebene, in meinem Besitz befindliche Stück stammt.

---

[1]) Dieselbe ist von mir im Jahrgang 1895 dieser Zeitschrift p. 318, Note besprochen.